

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 28. Januar 2003  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-335  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: IV 52-1.7.2-238/02

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Zulassungsnummer:**

Z-7.2-3028

**Antragsteller:**

Willi Skoberne  
Albert-Einstein-Ring 20  
64342 Seeheim-Jugenheim

Cox Geelen b.v.  
Emmastraat 92  
6245 HZ Eijsden  
NIEDERLANDE

**Zulassungsgegenstand:**

System-Abgasleitung  
T120 P1 O W 2 TR00 L00 C50

**Geltungsdauer bis:**

5. Februar 2008

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. \*  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und 11 Anlagen.



\* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-7.2-1454 vom 6. Februar 1998.

## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstands haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstands Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung ist eine System-Abgasleitung mit folgender Produktklassifizierung: T120 P1 O W 2 TR00 L00 C50

Die System-Abgasleitung besteht im Wesentlichen aus Rohren, Formstücken und Wellrohren mit Steck- und Schraubverbindungen aus Polypropylen mit rundem lichten Querschnitt einschließlich Dichtungen aus Elastomeren zur Herstellung der dichten Verbindung der Rohre, Formstücke und der Wellrohre sowie zum Dichten der Reinigungs-, Revisions- und Prüföffnung.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die System-Abgasleitung ist entsprechend ihrer Produktklassifizierung zur Herstellung von Abgasanlagen nach DIN 18 160-1:2001-12 in Gebäuden bestimmt. An Gebäuden ist die Abgasleitung innerhalb eines Schachtes oder in einem Schutzrohr anzuordnen.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt System-Abgasleitung

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die System-Abgasleitung besteht aus Rohren, Formstücken und Wellrohren aus Polypropylen und den Dichtungen aus Elastomermaterial. Die Gasdurchlässigkeit der Abgasleitung darf bei einem statischen Überdruck von 1000 Pa an ihrer inneren Oberfläche gegenüber der äußeren, bezogen auf die innere Oberfläche 50 l/(h · m<sup>2</sup>) nicht überschreiten.

2.1.1 Die Rohre und Formstücke für starre Abschnitte der Abgasführung und für die Reinigungsöffnungen müssen hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.2-1104 entsprechen.

2.1.2 Die Formstücke zur Herstellung der Verbindung zum Wellrohr bestehen aus Polypropylen. Für den Werkstoff gelten die Werkstoffkennwerte nachstehender Tabelle.

**Tabelle 1:** Werkstoffkennwerte

Eigenschaften	Prüfgrundlage	Material A (PPs) grau	Material B (PP) transluzent
Streckspannung N/mm <sup>2</sup>	DIN ISO 527/	≥ 26	≥ 28
Streckdehnung %	DIN EN 20 527-1	≥ 12	≥ 10
Bruchspannung N/mm <sup>2</sup>		≥ 28	≥ 26
Bruchdehnung %		≥ 700	≥ 600
E-Modul N/mm <sup>2</sup>		≥ 800	≥ 900
Schmelztemperatur °C	DSC-Analyse	≥ 160	≥ 157
Vicat-Erweichungstemperatur °C	DIN EN ISO306/ B 50	≥ 70	≥ 80
Schmelzindex g/10min	DIN EN ISO 1133 190 °C / 5 kp	0,93 ± 0,1	0,65 ± 0,1
Dichte g/m <sup>3</sup>	DIN 53 479/A	0,915 ± 0,015	0,900 ± 0,015
Kristallinität %	DSC-Analyse	≥ 50	≥ 40



Form und Maße der Formstücke müssen den Angaben der Anlagen 3 bis 10 entsprechen. Für die planmäßigen Abmessungen der Formstücke sind folgende Abweichungen zulässig:

Wanddicke	± 10 %
lichter Durchmesser	± 1 mm
Höhe	± 0,5 mm

- 2.1.3 Die Wellrohre bestehen aus Polypropylen. Form und Maße müssen den Angaben der Anlagen 1 oder 2 entsprechen. Für den Werkstoff gelten die Werkstoffkennwerte nachstehender Tabelle.

Tabelle 2: Werkstoffkennwerte der Wellrohre

Eigenschaft	Prüfung nach	Material A (PPs) grau	Material B (PP) transluzent
Initialringsteifigkeit N/mm <sup>2</sup>	DIN 53 769 T 3	≥ 0,100	≥ 0,100
Scheiteldrucklast bei 5 % Verformung N/m		≥ 2200	≥ 2200
Scheiteldrucklast bei 50 % Verformung N/m		≥ 6000	≥ 6000
Dichte g/cm <sup>3</sup>	DIN 53 479-A	0,926 ± 0.012	0,926 ± 0.012

Hinsichtlich der Form und der Abmessungen der Probekörper und der Durchführung der Prüfverfahren gelten die Festlegungen des Prüfberichtes Nr. 22 1407 3 95 vom 22.04.1996 der Materialprüfanstalt Nordrhein-Westfalen.

- 2.1.4 Die Dichtelemente müssen hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises den Festlegungen der Zulassung Nr. Z-7.4-1096 entsprechen. Form und Abmessungen der Dichtungen müssen den Angaben der Anlage 11 entsprechen. Für die planmäßigen Abmessungen ist der Genauigkeitsgrad "mittel Klasse M 3" nach DIN 7715-2 maßgebend.

## 2.2 Herstellung, Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Die Formstücke und Wellrohre sind werkmäßig herzustellen. Für das Herstellverfahren gelten die Angaben des Prüfberichtes Nr. 22 1407 3 95 vom 22.04.1996 der Materialprüfanstalt Nordrhein-Westfalen und des Prüfberichtes Nr.: AG 426 des TÜV Bau- und Betriebstechnik vom 15.03.1997.

### 2.2.2 Kennzeichnung

Die System-Abgasleitung, deren Verpackung, Beipackzettel oder Lieferschein sind vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) einschließlich der Produktklassifizierung T120 P1 O W 2 TR00 L00 C50 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweis

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieser bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen. Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.



2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Für die Rohre und Formstücke aus nichtrostendem Stahl soll die werkseigene Produktionskontrolle mindestens die im Folgenden aufgeführten Prüfungen einschließen:

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Rohre und Formstücke für starre Abschnitte	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.2-1104
2.1.2	Formstücke	Werkstoffkennwerte	einmal monatlich	Abschnitt 2.1.2, Tabelle 1
		Abmessungen		Anlagen 3 bis 10
2.1.3	Wellrohre	Werkstoffkennwerte	einmal monatlich	Abschnitt 2.1.3, Tabelle 2
		Abmessungen		Anlagen 1 und 2
2.1.4	Dichtelemente	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.4-1096
		Abmessungen	einmal täglich	Anlage 11

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In dem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Außerdem sind Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen und an mindestens fünf Proben die folgenden Prüfungen durchzuführen:



Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1	Formstücke und Wellrohre	Gasdurchlässigkeit einer Verbindung	zweimal jährlich	50 l/(h • m <sup>2</sup> ) bei 1000 Pa
2.1.1	Rohre und Formstücke für starre Abschnitte	Übereinstimmungszeichen	zweimal jährlich	Z-7.2-1104
2.1.2	Formstücke	Werkstoffkennwerte	zweimal jährlich	Abschnitt 2.1.2, Tabelle 1
		Abmessungen		Anlagen 3 bis 10
2.1.3	Wellrohre	Werkstoffkennwerte	zweimal jährlich	Abschnitt 2.1.3, Tabelle 2
		Abmessungen		Anlagen 1 und 2
2.1.4	Dichtungen	Übereinstimmungszeichen	zweimal jährlich	Z-7.4-1096
		Abmessungen		Anlagen 11

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

### 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Für die Errichtung von Abgasleitungen in oder an Gebäuden gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

Die Abgasleitungen sind über die gesamte Höhe zu hinterlüften. Die erforderliche Hinterlüftung kann durch eine Hinterlüftung über die gesamte Länge oder durch eine Verbrennungsluftansaugung von der Mündung über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schacht erfolgen.

Der Einbau des Wellrohres erfolgt entsprechend der Montageanleitung des Antragstellers. An das Wellrohr werden vor dem Einziehen in den Schacht die Abstandhalter angeordnet. Die Abgasleitung wird an der Schachtabdeckung unter Verwendung des Aufhängesterns hängend installiert. Die Abstandhalter sind bei geraden Leitungsabschnitten im Abstand von  $\leq 2$  m anzuordnen. Bei einer Schrägführung sind zusätzlich vor und nach jeder Knickstelle Abstandhalter anzuordnen. Der Abstand der Abstandhalter zur Knickstelle soll so ausgelegt werden, dass die o.a. Abstände zu den Schachtwänden eingehalten werden. Nach dem Einziehen des Wellrohres ist durch eine Sichtkontrolle zu prüfen, ob das Wellrohr zentriert angeordnet und die Mindestabstände zu den Schachtwänden eingehalten sind. An die Abgasleitung darf nur eine Feuerstätte angeschlossen werden.

Das in der Abgasleitung anfallende Kondensat ist ordnungsgemäß abzuleiten. Hierfür sind die wasserrechtlichen Vorschriften der Länder und Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen maßgebend. Hinweise und Empfehlungen für die Einleitung von Kondensat in die öffentlichen Entwässerungsanlagen und Kleinkläranlagen gibt das Arbeitsblatt A 251 – Kondensate aus Brennwertkesseln - der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Einleitung des Kondensats in die öffentliche Kanalisation erforderliche wasserrechtliche Genehmigung.

Für Entwurf und Bemessung der Abgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN 18 160-1:2001-12 Abschnitte 5.3 bis 13.



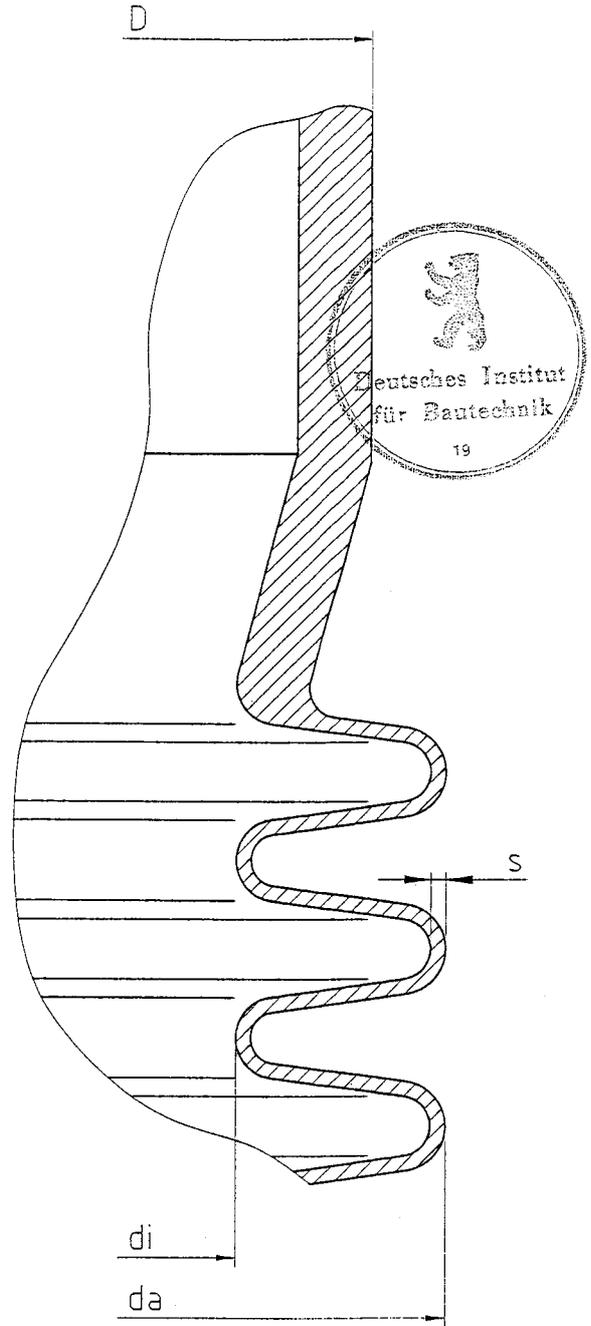
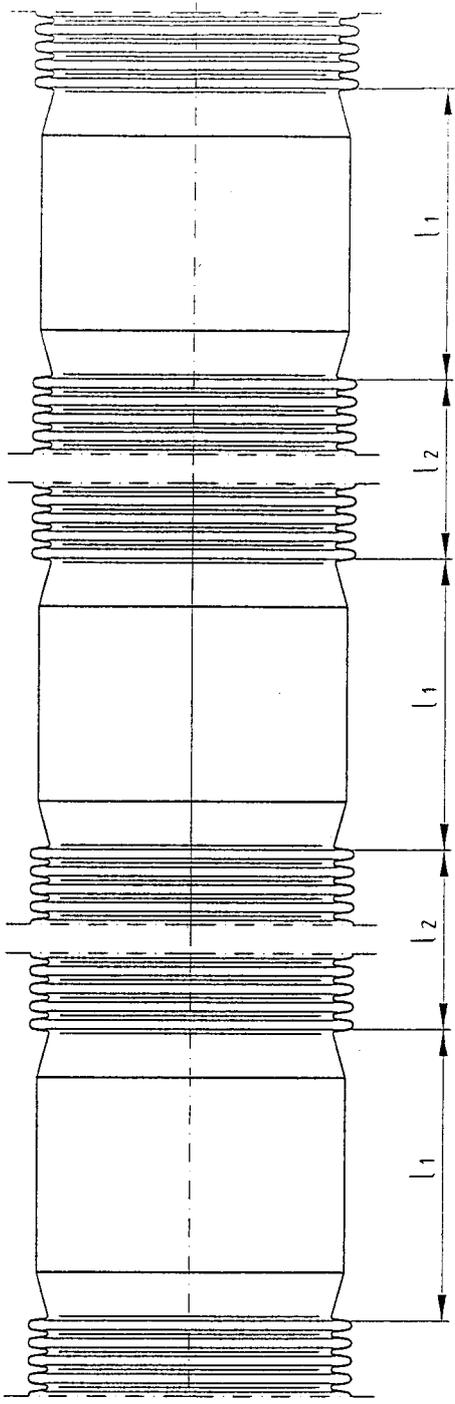
#### 4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Ausführung der System-Abgasleitungen gelten die Bestimmungen der DIN 18 160 1:2001-12 Abschnitte 5.3 bis 13 sowie die Montageanleitung des Antragstellers.

Birkicht

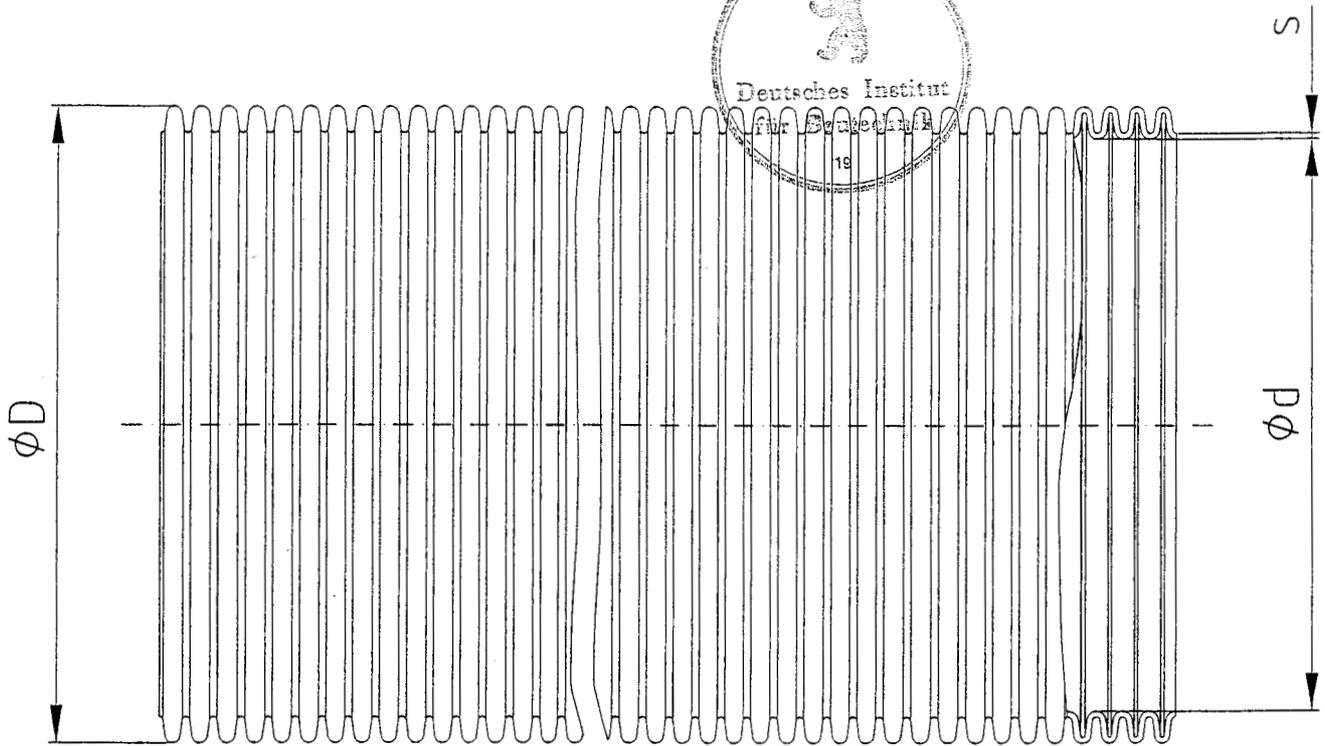


Anlage 1 zur allg. bauarts. Zulassung  
 Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik



DN 110/100	110	100	110	79	480	0,75
DN 83/75	80	73	84	79	480	0,6
DN	D	di	da	l <sub>1</sub>	l <sub>2</sub>	s

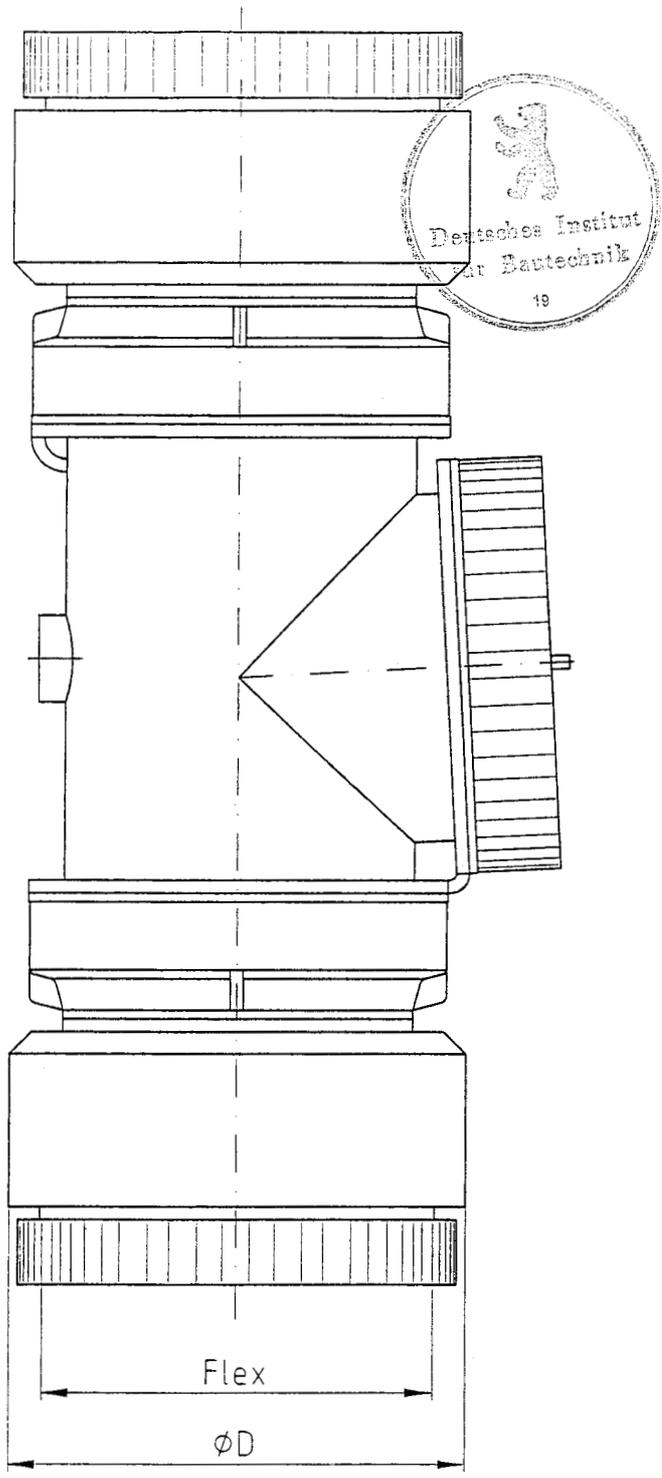
(Verwendungsbereich)		(Freimaßtoleranz) DIN 7168 m T		(Oberfl.) DIN 1302		Maßstab		(Gewicht)	
						(Werkstoff, Halbzeug) PP			
		Datum		Name		Flexrohr DN 83-75 mit Steckenden			
		Bearb. 05.06.01		Dietrich					
		Gepr.							
		Norm							
								Blatt 1	
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ersatz für:			Ersatz durch:		



83/75	84,5	76	0.75
73/65	72,5	62	0.6
DN	$\phi D$	$\phi d$	s

Anlage 2 zur allg. bauaufs. Zulassung  
 Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik

(Verwendungsbereich)		(Freimaßtoleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab (Werkstoff, Halbzeug) PP	(Gewicht)
		Datum	Name	Flexrohr DN 73-65 und DN 83-75	
		Bearb. 05.06.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
				Blatt 1	
				v. 1	
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:



DN110/100	125
DN83/75	102
DN73/65	92
Flex	ØD

Anlage 3 zur allg. bauaufs. Zulassung  
 Z- 7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik

Verwendungsbereich		(Freimaßtoleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab (Werkstoff, Halbzeug) PP	(Gewicht)
		Datum	Name	Revisionsstück für Flexleitung	
		Bearb.			
		Gepr.			
		Norm			
		Gez. 06.06.01	Dietrich		
		<b>SKOBERNE</b> Abgasleitungen		Index	Blatt 1
Zust.	Änderung	Datum	Name	f./CAD/Zulassungz./	Ersatz für: Ersatz durch:

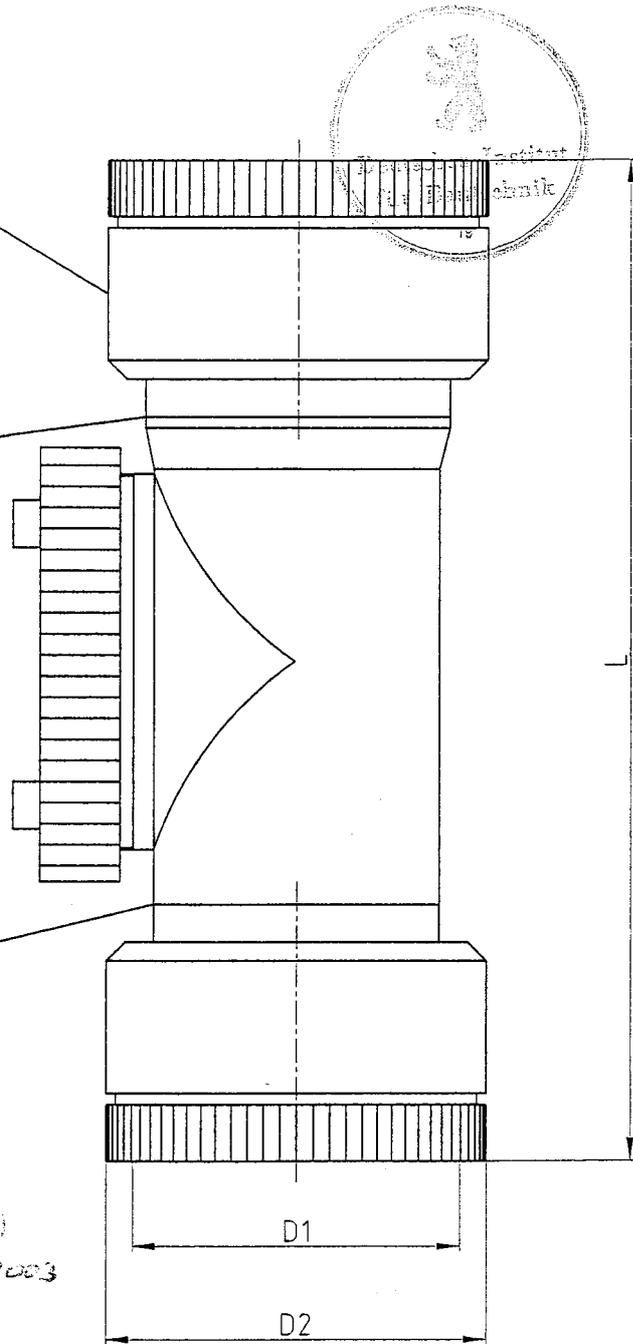
v. 1

Aufkleber



Heizelement-  
Stumpfgeschweißt

Heizelement-  
Stumpfgeschweißt

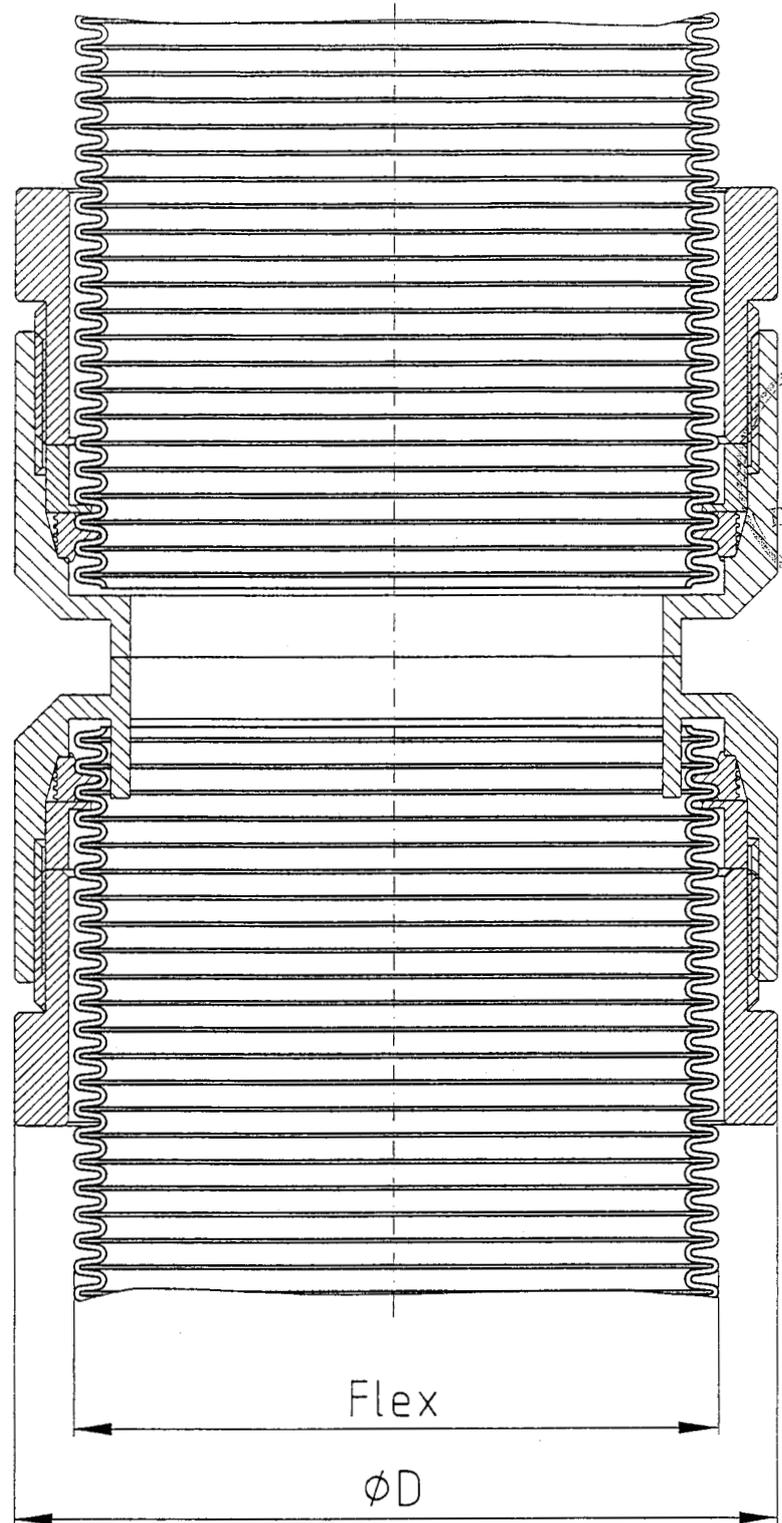


Anlage 4 zur allg. bauaufs. Zulassung  
 Z-7.2-3028 vom 25. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik

DN	D1	D2	L
80	86	100	266
100			

(Verwendungsbereich)		(Freimaß- toleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab 1:2 (Werkstoff, Halbzeug) PP's grau	(Gewicht)
		Datum	Name	Revisionsstück Flexleitung	
		Bearb. 26.02.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
				Blatt 1	
				v. 1	
Zust	Anderung	Datum	Name	C:\CAD\Zulass.\	Erstattet für: Erstattet durch:

Abgasrichtung ↑



DN110/100	125
DN83/75	102
DN73/65	92
Flex	ØD

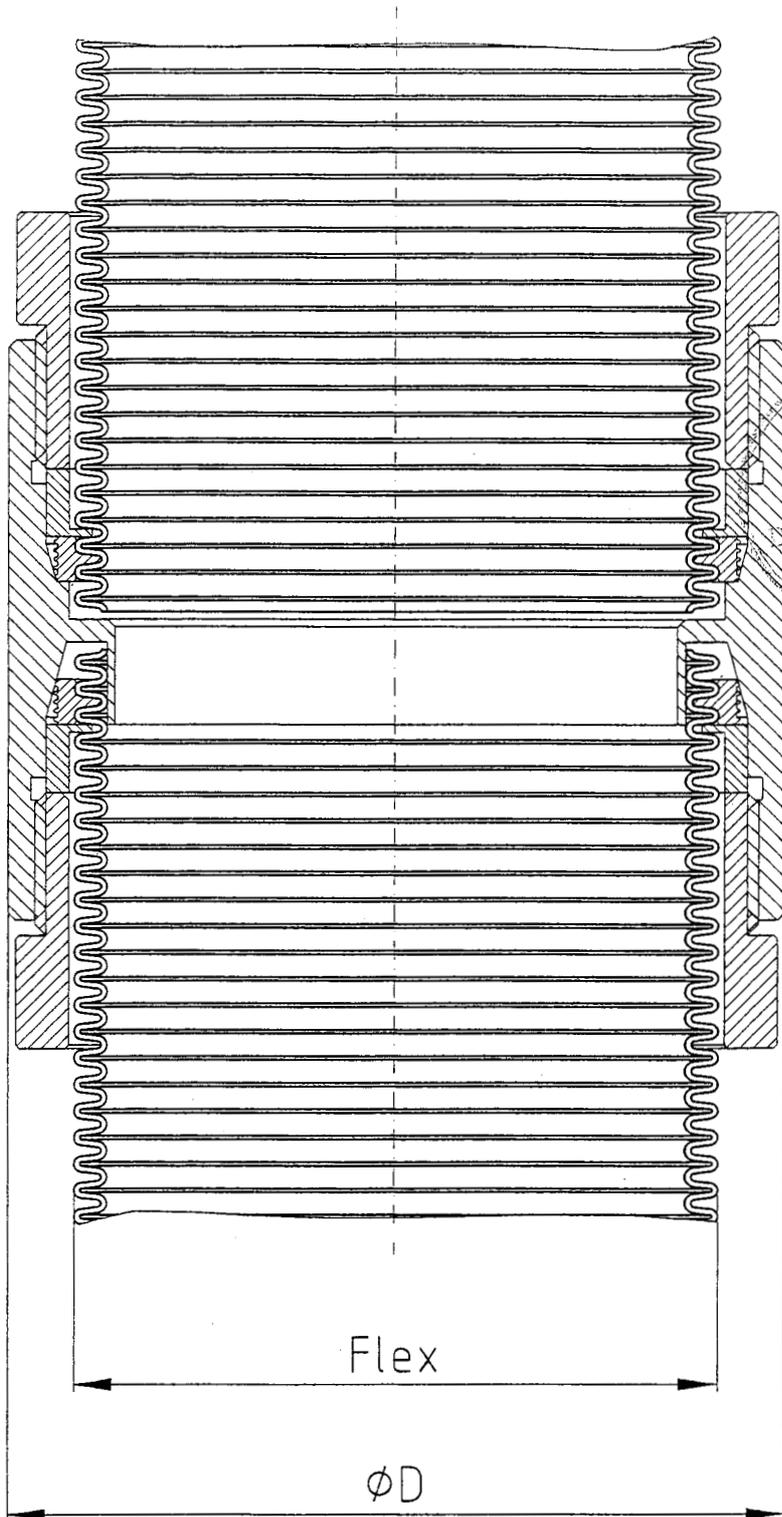
Anlage 5 zur allg. bauaufs. Zulassung

Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003

Deutsches Institut für Bautechnik

(Verwendungsbereich)		(Freimaßtoleranz)	(Oberfl.)	Maßstab	(Gewicht)
		DIN 7168 m T	DIN 1302	(Werkstoff, Halbzeug)	
				pp	
		Datum	Name	Kupplung für Flexrohr 2	
		Bearb. 06.06.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
		<b>SKÖBERNE</b> Abgasanlagen		Blatt 1 v. 1	
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:

Abgasrichtung ↑



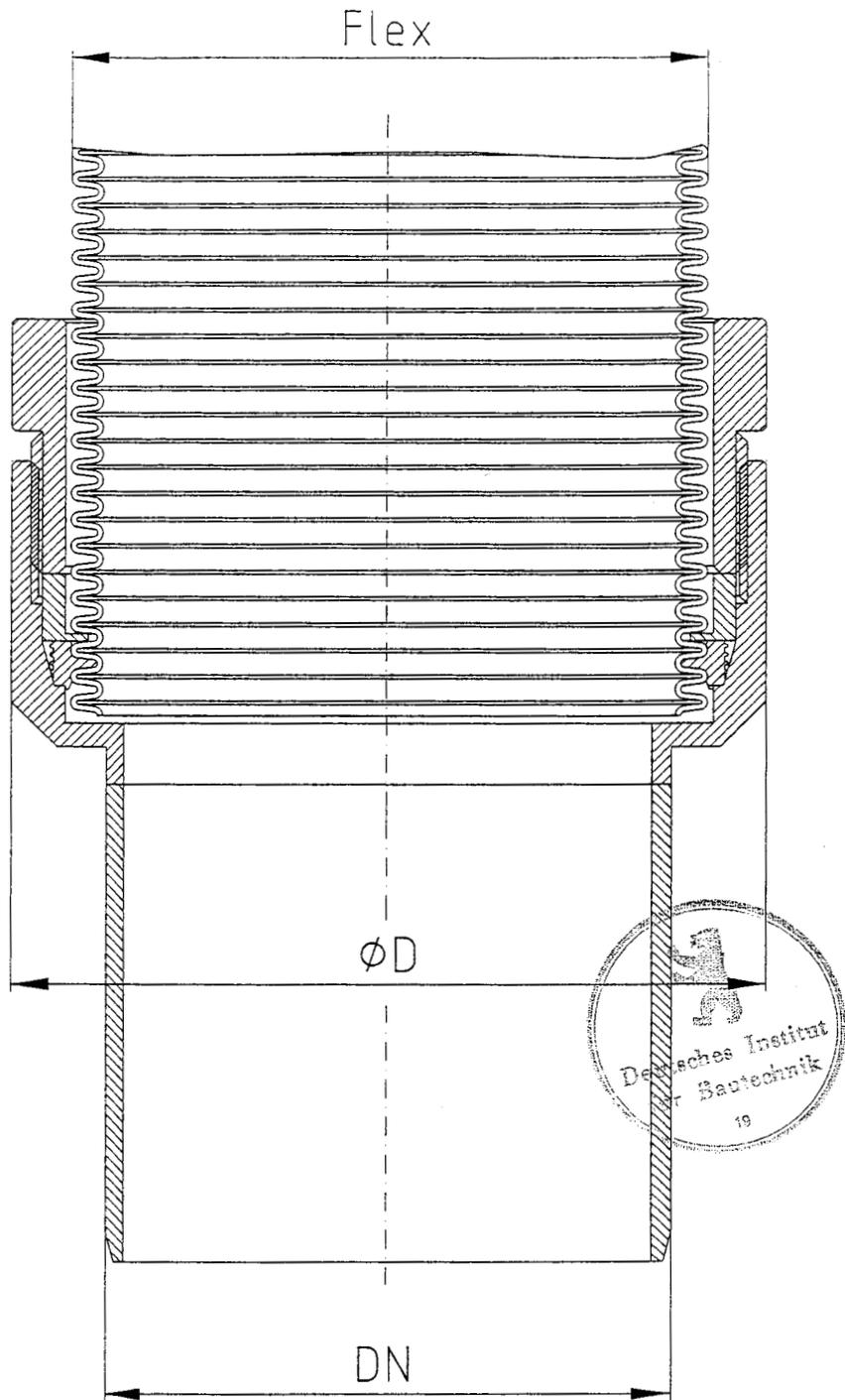
DN110/100	125
DN83/75	102
DN73/65	92
Flex	ØD

Anlage ..... 6 ..... zur allg. bauaufs. Zulassung

Z- 7.2- 302P vom 28. Januar 2003

Deutsches Institut für Bautechnik

(Verwendungsbereich)		(Freimaß- toleranz)	(Oberfl.)	Maßstab	(Gewicht)
		DIN 7168 m T	DIN 1302	(Werkstoff, Halbzeug)	
				PP	
		Datum	Name	Kupplung für Flexrohr 1	
		Bearb. 06.06.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
					Blatt 1
a.					v. 1
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:



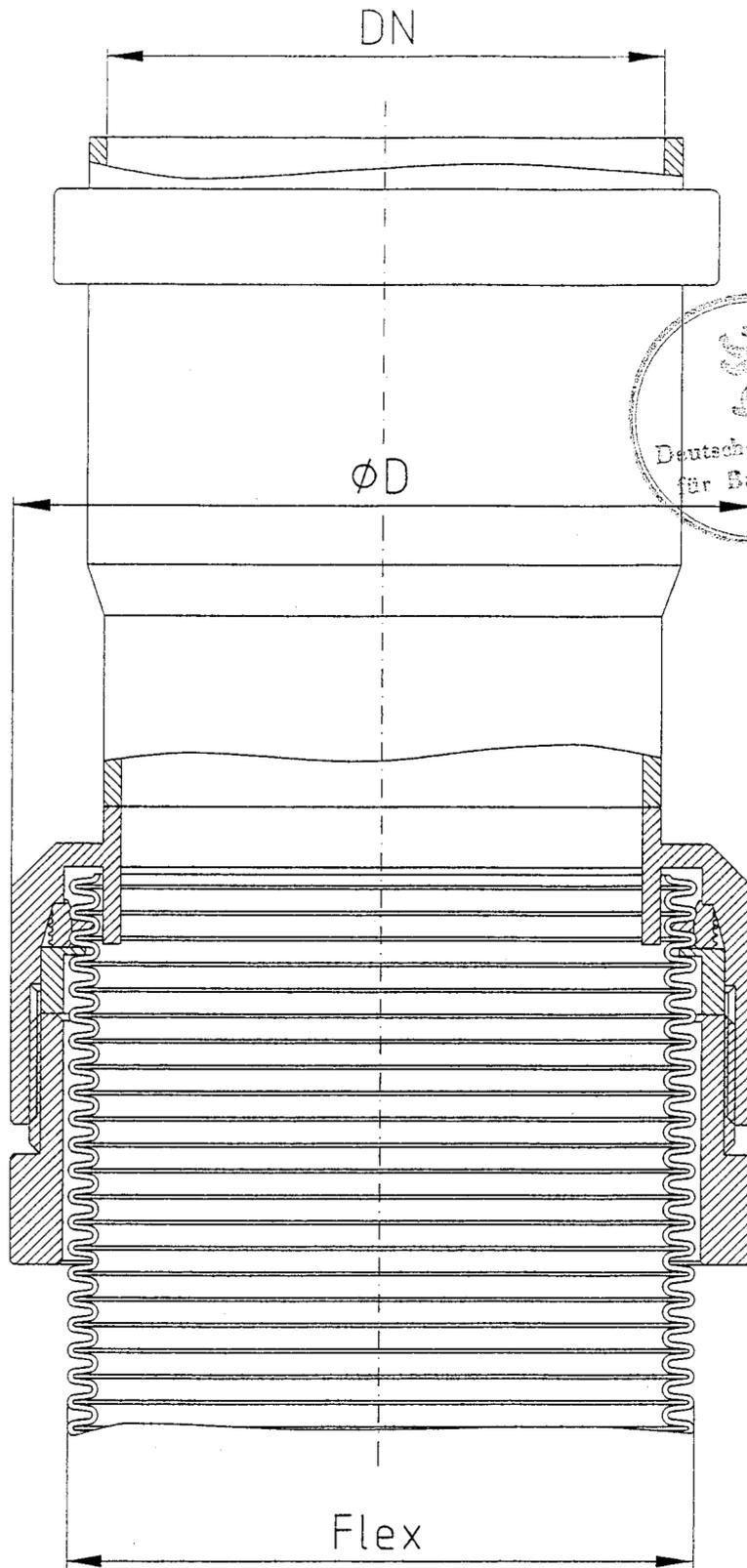
DN110/100	110	125
	80	
	75	
DN83/75	80	102
	75	
DN73/65	80	92
	75	
Flex	DN	ØD

Anlage 7 zur allg. Bauaufs. Zulassung

Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
Deutsches Institut für Bautechnik

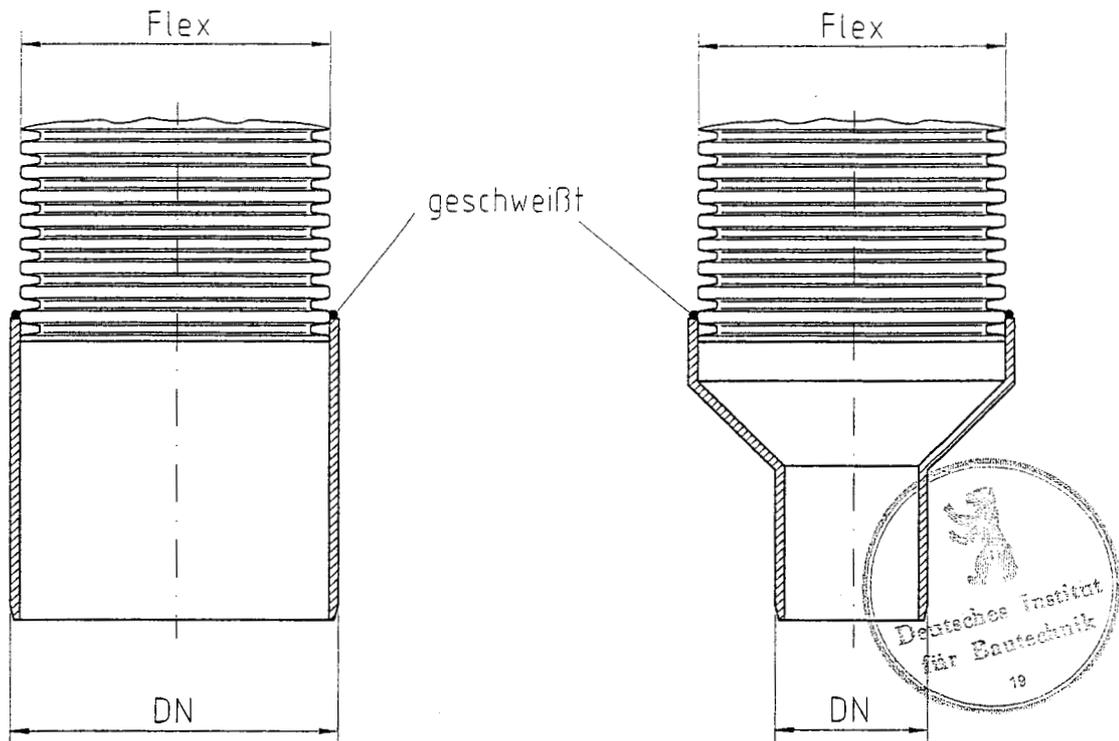
(Verwendungsbereich)		(Freimaß- toleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab (Werkstoff, Halbzeug) PP	(Gewicht)
		Datum Bearb. 06.06.01	Name Dietrich	Verbindungstechnik mit Einsteckende f. Flexrohr	
		Gepr.			
		Norm			
		 Abgesonlogen		Blatt 1	
a.					v. 1
Zust.	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:

Anlage 8 zur allg. Bauaufs. Zulassung  
 Z.-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik



DN110/100	125	
	110	
DN83/75	110	102
	80	
	75	
DN73/65	80	92
	75	
Flex	DN	ØD

(Verwendungsbereich)		(Freimaß- toleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab	(Gewicht)
				(Werkstoff, Halbzeug) PP	
		Datum	Name	Verbindungstechnik m. Muffe f. Flexrohr	
		Bearb. 06.06.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
		 Abgesenigen		Blatt 1	
a.					v. 1
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:

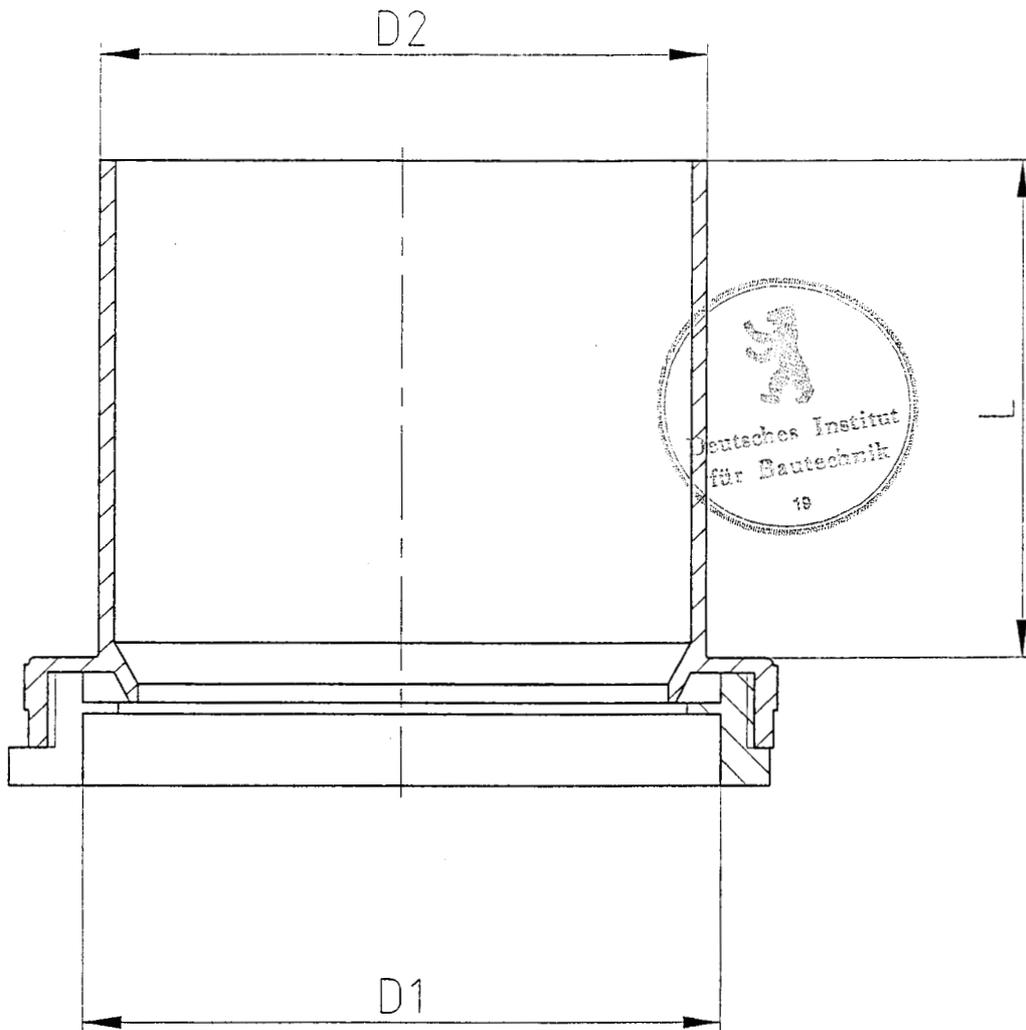


DN110/100	110
	80
	75
DN83/75	80
	75
DN73/65	80
	75
Flex	DN

Anlage 9 zur allg. bauaufs. Zulassung

Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
Deutsches Institut für Bautechnik

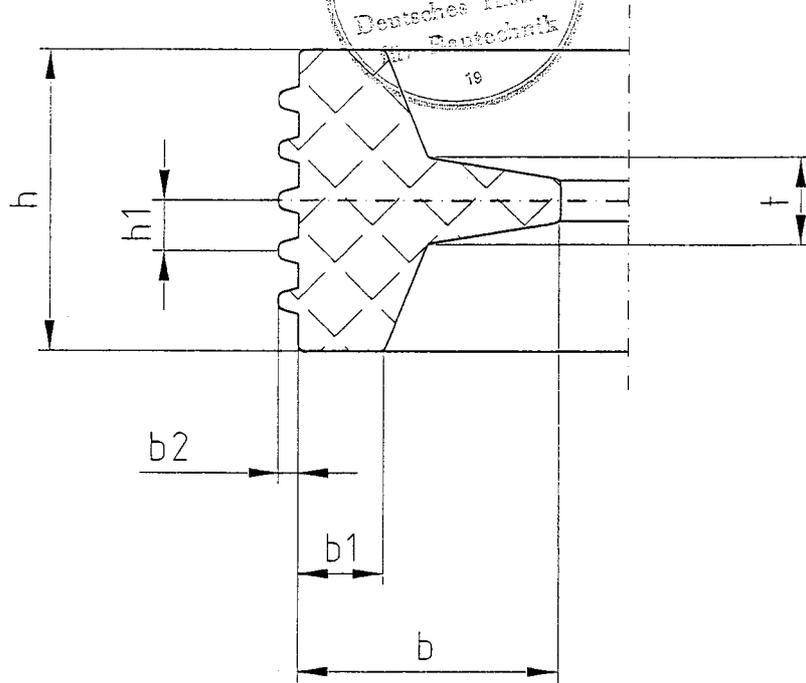
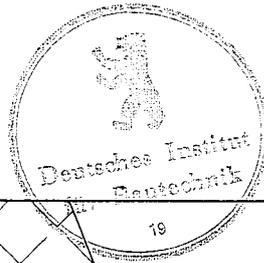
(Verwendungsbereich)		(Freimaß- toleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab (Werkstoff, Halbzeug) PP	(Gewicht)
		Datum	Name	Einsteckenden für Flexrohr	
		Bearb. 05.06.01	Dietrich		
		Gepr.			
		Norm			
		<b>SKÖBERNE</b> Abgasanlagen		Blatt 1	
a.				v. 1	
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:	Ersatz durch:



Anlage 10 zur allg. bauaufs. Zulassung  
 Z-72-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik

83/75	DN 83	D 80	66
110/100	DN 110	D 110	66
DN	D1	D2	L

Verwendungsbereich		(Freimaß- toleranz) DIN 7168 m T	(Oberfl.) DIN 1302	Maßstab (Werkstoff, Halbzeug)	(Gewicht)
					Z
		Datum	Name	Abschlußrohr mit Aufhängung für Flexrohr	
		Bearb.			
		Gepr.			
		Norm			
		Gez.	13.12.02	Dietrich	
		 <b>SKOBERNE</b> Abgasleitungen		Index	Blatt
					1
					v. 1
Zust.	Änderung	Datum	Name	f:/CAD/Sk/Zulassg./Flex	Ersatz für: Ersatz durch:



Anlage 11 zur allg. bauaufs. Zulassung  
 Z-7.2-3028 vom 28. Januar 2003  
 Deutsches Institut für Bautechnik

DN110/100	6,7	3	0,3	8,4	1,2	1,8
DN83/75	6,5	2,5	0,5	7	1,65	2
DN73/65	8,5	4,5	0,5	10	1,5	1,5
Flex	b	b1	b2	h	h1	t

(Verwendungsbereich)				(Freimaß-toleranz)	(Oberfl.)	Maßstab	(Gewicht)
				DIN 7168 m T	DIN 1302	(Werkstoff, Halbzeug)	
						Silicon	
				Datum	Name	T - Profildichtung für Flexrohr	
				Bearb. 05.06.01	Dietrich		
				Gepr.			
				Norm			
				 Abgesenlagen			Blatt
							1
							v. 1
Zust	Anderung	Datum	Name	Ersatz für:			Ersatz durch:

## Rechtsgrundlagen für die Erteilung allgemeiner bauaufsichtlicher (baurechtlicher) Zulassungen

Baden-Württemberg:	§ 18 und § 21 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 8. August 1995 (GBl. S. 617), geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (GBl. S. 521)
Bayern:	Art. 20 und Art. 23 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1997 (GVBl. S. 433), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 1998 (GVBl. S. 439)
Berlin:	§ 19 und § 21 der Bauordnung für Berlin - BauOBl - in der Fassung vom 3. September 1997 (GVBl. S. 421), geändert durch Artikel VI des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (GVBl. S. 177, 210)
Brandenburg:	§ 21 und § 24 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
Bremen:	§ 21 und § 24 der Bremischen Landesbauordnung - BremLBO - vom 27. März 1995 (Brem.GBl. S. 211)
Hamburg:	§ 20a und § 21 der Hamburgischen Bauordnung - HBauO - vom 1. Juli 1986 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 183), geändert am 20. Juli 1994 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 221), zuletzt geändert am 25. Juni 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 261) in Verbindung mit Art. 4 Ziff. 3 der Verordnung zur Aufhebung und Änderung sowie zum Neuerlass von Verordnungen auf dem Gebiet des Bauordnungswesens vom 29. November 1994 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 310)
Hessen:	§ 21 und § 24 Hessische Bauordnung - HBO – vom 20. Dezember 1993 (GVBl. I S. 655), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562)
Mecklenburg-Vorpommern:	§ 18 und § 21 der Landesbauordnung für Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 26. April 1994 (GVOBl. M-V S. 518), geändert am 27. April 1998 (GVOBl. M-V S. 388)
Niedersachsen:	§ 25 und § 27 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 13. Juli 1995 (Nds.GVBl. S. 199), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Oktober 1997 (Nds.GVBl. S. 422)
Nordrhein-Westfalen:	§ 21 und § 24 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NW) - vom 1. März 2000 (GV.NRW S. 256)

- Rheinland-Pfalz: § 19 und § 22 der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)
- Saarland: § 26 und § 28 der Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 27. März 1996 - Gesetz Nr. 1370 - (Amtsbl. S. 477), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. Juli 1998 (Amtsbl. S. 721), in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Ziff. 1 der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen der obersten Bauaufsichtsbehörde auf das Deutsche Institut für Bautechnik vom 20. Juni 1996 (Amtsbl. S. 750)
- Sachsen: § 21 und § 23 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 85)
- Sachsen-Anhalt: § 21 und § 24 des Gesetzes über die Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauOLSA) vom 23. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 723)
- Schleswig-Holstein: § 24 und § 27 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 47)
- Thüringen: § 21 und § 23 der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 3. Juni 1994 (GVBl. S. 553)